



IMST-Tag 2019

voneinander.miteinander: innovative Unterrichtsideen erleben

15. März 2019

Workshop 1:

„Visible Learning in Bezug auf problemorientiertes Lernen“

Alois Bachinger/Pädagogische Hochschule Linz

Im Workshop wird das Thema „Denken lernen - Probleme lösen“ in Bezug auf die Erlangung digitaler Kompetenzen genauer unter die Lupe genommen. Beim problemorientierten Denken und Lernen spielt das pädagogische Einfühlungsvermögen der Lehrkraft oft die entscheidende Rolle. Trotz oft großzügiger Ausstattung an Ressourcen (Aufgabensammlungen, Hardware, etc.) ist immer noch die pädagogische Arbeit, das didaktische Geschick und die Authentizität der Lehrenden maßgeblich für einen erfolgreichen Unterricht.

Dies ist auch mit der dritten Kernbotschaft von Zierer verbunden, der Haltung der Lehrperson. Gerade beim Problemlösen ist der Umgang mit Fehlern von entscheidender Bedeutung. Fehler dienen der Hinterfragung von Problemstellungen und sollten unbedingt dargestellt, ja sogar provoziert werden, um die Bearbeitung und Auflösung in einem anschaulichen und nachvollziehbaren Verfahren aufzeigen und bewältigen zu können. Hier spielt die Haltung der Lehrperson in Bezug auf Fehleranalyse und Fehlerbearbeitung die entscheidende Rolle.

Im Workshop wird anhand praktischer Beispiele Problemlösedenken im Grund- und Sekundarschulbereich dargestellt. Strukturell gibt es dazu 4 Hauptkategorien: Problemzerlegung, Abstraktion, Mustererkennung und Evaluierung. Im Unterrichtsalltag bezeichnet man dies oft mit dem Oberbegriff "Denksport", was den Kern der Thematik Problemlösedenken und Computational Thinking ebenfalls trifft. Die TeilnehmerInnen erhalten beim Workshop einen großen Fundus an Aufgabenstellungen für die Schule der 6 bis 14jährigen.